

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts No. 25. der Königl. Regierung.

Marienwerder, den 24. Juni 1863.

Sicherheits-Polizei.

1) In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. sind mittelst Einbruchs und Einsteigens dem Ackerbesitzer Johann Lobett hier selbst folgende Gegenstände gestohlen worden: 1. 60 Mannshemden, theils leinen, theils halbleinen, 2. 60 Ellen halbleinener Bettbezug, bunt karriert, 3. 6 Ellen weiße Leinwand, 4. 12 weiße Bettlaken, theils fertig, theils zugeschnitten, 5. 12 Kissenbezüge, weiß karriert, 6. 4 Oberbettbezüge, weiß karriert, 7. 2 Oberbettbezüge, gewürfelt, 8. 1 Oberbettbezug, roth gewürfelt und ebenso 4 Kissenbezüge, 9. 3 Bettbezüge für Gesinde, grau und roth gestreift und ebenso 6 Kissenbezüge, 10. 20 Handtücher, 11. ein Paar Hosen, eine Weste, ein Rock von blauem Tuche, 12. ein braun und rothes Schnupftuch, 13. ein schwarzseidenes Halstuch, 14. ein grünes Merino-Kleid, 15. ein blaues Tibettkleid, 16. ein schwarzer Frauen-Tuchmantel, 17. 12 Ellen grau und weiß gestreifte Einschüttung, 18. 10 Gesindehandtücher, 19. ein braunes Tibettkleid, 20. zwei Kattunkleider, 21. zwei Jacken. — Wer über den Diebstahl und den Verbleib der gestohlenen Sachen Auskunft zu ertheilen vermag, wird zur schleunigen Anzeige bei dem Unterzeichneten oder der nächsten Polizeibehörde aufgefordert. Zugleich wird vor dem Ankauf und der Verheimlichung der oben aufgeführten Gegenstände gewarnt.

König, den 17. Juni 1863.

Der Königl. Staatsanwalt.

2) Der bis zum 4. August 1864 unter Polizeiaufsicht gestellte Arbeitsmann Carl Gottschalk, 34 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll 3 Strich groß, mit blonden Haaren, blauen Augen, untersehter Statur, mit einer Narbe unter dem rechten Auge, hat unterm 8. Septbr. 1862 eine Reiseroute in Stelle des Transports nach Hr. Stargardt erhalten, ist dort aber nicht eingetroffen. Es wird um gefällige Mittheilung seines zeitigen Aufenthalts gebeten.

König, den 9. Juni 1863.

Der Magistrat.

3) Der Ziegler Paul Molzahn ist wegen hilflosen Verlassens seiner Familie zur Detention bestimmt. Sein zeitiger Aufenthalt ist uns aber nicht bekannt, weshalb wir ersuchen, uns gefälligst Mittheilung zu machen, wenn ic. Molzahn betroffen wird.

König, den 9. Juni 1863.

Der Magistrat.

4) Der Malerburfche Joseph Glowinski, in Kamionken bei Czerminsk geboren, ist wegen schweren Diebstahls zu verhaften und an das hiesige Königl. Kreisgericht abzuliefern.

Graudenz, den 8. Juni 1863.

Der Staats-Anwalt.

5) Nachbenannter Strafgefangener Knecht Johann Piotrowski aus Wossitz im Kreise Danzig, wegen schweren Diebstahls zu 2½ Jahren Zuchthaus verurtheilt, ist am 12. d. M. von dem Außenarbeiterposten zu Bialachowo entsprungen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden. — Sämmtliche Polizeibehörden und die Kreis-Gensd'armerie werden daher hiermit ersucht, auf denselben strenge Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle unter sicherem Geleit nach Graudenz an die unterzeichnete Direktion gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk derselbe verhaftet ist, wird ersucht, sofort Anzeige zu machen. Eine besondere Prämie für die Ergreifung ist nicht bewilligt.

Graudenz, den 12. Juni 1863.

Königl. Direktion der Zwangs-Anstalten.

Sign. des Johann Piotrowski. Geburtsort Bittersfeld (Kreis Marienburg), Aufenthaltsort Wossitz (Kr. Danzig), Größe 5 Fuß 6 Zoll 3 Strich, Alter 30 Jahr, Religion katholisch, Haare braun, Stirn frei, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase spiz, Mund gewöhnlich, Bart rasirt, Zähne vollzählig, Kinn länglich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch, besondere Kennzeichen keine. — Bekleidung: eine Jacke von grauer Leinwand, desgl. Weste und Kniehosen, eine brauntuchene Mütze, ein Paar Schuhe, ein Paar Strümpfe von grau melirtem Zwirn, ein Halstuch, ein Hemde, ein Schnupftuch. Sämmtliche Sachen sind Anstaltsgut.

6) Es ist uns in einer Verpflegungs-Sache zu wissen nothwendig, woselbst sich die am 15.

Januar d. J. aus den hiesigen Zwangs-Anstalten entlassenen und nach Terrentowitz (hiesigen Kreises) gewiesenen Arbeiter Michael und Maria (geb. Siglewka) Nowinski'schen Eheleute befinden. Wir ersuchen die resp. Behörden ergebenst, uns den Aufenthalt derselben anzuzeigen und fügen das Signalement bei.
Graudenz, den 9. Juni 1863. Der Magistrat.

Sign. des Michael Nowinski. Geburtsort Gorinnen (Kr. Culm), Aufenthaltsort: ohne Domicil, Religion katholisch, Alter 45 Jahr, Stand Arbeiter, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn halb bedeckt, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Bart blond, Kinn rund, Statur klein, besondere Kennzeichen: eine Schnittnarbe über dem Ballen der rechten Hand.

Sign. der Maria Nowinska. Geburtsort Rehwalde (Kr. Graudenz), Religion katholisch, Alter 45 Jahr, Stand Arbeiterin, Größe 5 Fuß 1 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augen grau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn oval, Statur mittel, besondere Kennzeichen keine. — Dieselben führten drei Kinder mit sich.

7) Der jetzige Aufenthalt des unter der Anklage des gewaltsamen Widerstandes gegen einen Beamten im Dienst stehenden Arbeiters Friedrich Wilhelm Nickel (alias Nudel) aus Braunsberg, 44 Jahre alt, hat nicht ermittelt werden können. Demnach werden sämtliche Polizei-Behörden dienstergebenst ersucht, auf den ic. Nickel vigiliren zu lassen und im Betretungsfalle von seinem Aufenthaltsorte uns gefällige Mittheilung zu machen.

Königsberg, den 15. Juni 1863.

Königl. Stadtgericht. Erste Abtheilung.

8) Die der Unterschlagung verdächtige unverehelichte Caroline Schwöb aus Cranz ist nicht zu ermitteln. Die Königl. Behörden und auch Privatpersonen, denen ihr Aufenthalt bekannt ist, werden um Mittheilung desselben ersucht.

Königsberg, den 15. Juni 1863.

Der Königl. Staats-Anwalt.

Sign. der Caroline Schwöb. Aufenthaltsort Cranz, Alter 22 Jahr, Größe 5 Fuß, Haare etwas rüthlich, Stirn breit, Augenbraunen hell, Augen grau, Nase klein, spitz, Mund gewöhnlich, Zähne gesund, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch, besondere Kennzeichen: sie war podennarbig.

9) In einer Kurfache ist uns der Aufenthalt des Bäckergehilfen Rudolph Krüger von hier, welcher am 27. Dezember v. J. von Bromberg Visa nach Danzig erhalten hat, dort aber nicht eingetroffen ist, zu wissen nöthig. Wir ersuchen um gefällige Mittheilung des Aufenthalts des ic. Krüger.

Krojanke, den 14. Juni 1863.

Der Magistrat.

10) Der Maurer Johann Grunow aus Zelgniewo ist festzunehmen und zur Verbüßung einer sechswöchentlichen Gefängnißstrafe wegen Diebstahls, an die nächste Gerichtsbehörde abzuliefern, welche um Strafvollstreckung und Nachricht hierher ersucht wird. Grunow soll sich gegenwärtig in Wissek ober in Ruden bei Wissek aufhalten.

Schneidemühl, den 15. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

11) Der Rätthnersohn Valentin Kuffel aus Abbau Klonowo, Gerichtsbezirk Tuchel, welcher wegen Holzdefraudation in der Forstfache Grünfelde pro Januar und Februar 1862 zu 2tägiger Gefängnißstrafe verurtheilt ist, sucht sich der Vollstreckung dieser Strafe zu entziehen. Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Kuffel Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Kuffel genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle an die nächste Gerichtsbehörde, welche hie mit um Vollstreckung der Strafe und Mittheilung hierher ersucht wird, gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Ein Signalement kann nicht angegeben werden.

Schweß, den 13. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

12) Der Diensthunge Friedrich Kerin, dessen Verhaftung wegen dringenden Verdachts des Diebstahls beschlossen ist, hat seinen Dienst bei dem Königl. Förster Hartwig in Brunstplatz heimlich verlassen und ist sein gegenwärtiger Aufenthalt nicht zu ermitteln. Es wird gebeten, auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und an das hiesige Gerichtsgefängniß gegen Erstattung der Transportkosten abliefern zu lassen.

Schweß, den 11. Juni 1863.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Sign. Geburtsort Johannisthal (Kreis Conig), Religion evangelisch, Alter ca. 15 Jahr, Sprache deutsch und etwas polnisch, Größe ca. 4 Fuß, Haare dunkelblond und struppig, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen graublau, Nase und Mund gewöhnlich, Zähne gut, Kinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe blaß und sommersprossig, Statur untersekt.

13) Der unten näher signalisirte, mittelst Reiseroute nach Marienwerder dirigirte polnische Flücht-

ling Johann Ossowski ist dort nicht eingetroffen und wird sich aller Wahrscheinlichkeit nach vagabondirend umhertreiben. Sämmtliche Polizei-Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den 2c. Ossowski zu vigiliren, im Betretungsfalle zu verhaften und an das Königl. Landraths-Amt Marienwerder oder hiesher abzuliefern. Straßburg, den 12. Juni 1863. Der Landrath.

Sign. des Johann Ossowski. Geburtsort Sandomir in Polen, Aufenthaltsort Dschen, Religion katholisch, Alter 49 Jahr, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare dunkelblond, Stirn bedeckt (faltig), Augenbraunen blond, Augen blaugrau, Nase und Mund gewöhnlich, Bart: blonder Schnurrbart, Zähne lückenhaft, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittlerer Statur, besondere Kennzeichen: der Zeigefinger an der linken Hand benarbt.

14) Der unterm 22. November 1862 hinter dem Knecht Carl Graffunder aus Tüg erlassene, in Nro. 50. des öffentlichen Anzeigers dieses Amtsblatts pro 1862 abgedruckte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert. Tempelburg, den 13. Juni 1863. Königl. Kreisgerichts-Commission 1.

15) Das dem Maurergesellen Wilhelm Seifert aus Mankelewitz bei Liegnitz von dem Königl. Landrathsamte zu Liegnitz unterm 26. Februar 1863 ertheilte, auf 2 Jahre gültige In- und Auslands-Wanderbuch ist demselben auf dem Dominium Czernewitz angeblich gestohlen worden. Indem hiermit das Wanderbuch für ungültig erklärt wird, wird vor dem Mißbrauch desselben gewarnt. Thorn, den 11. Juni 1863. Der Königl. Landrath.

16) Der dem Schuhmacher Julius Quintera aus Gumowo unterm 28. Mai d. J. sub Nro. 2181. ertheilte Auslandspaß zur Reise nach Warschau ist dem Quintera angeblich in Ugosez in Polen von einer Insurgentenbande abgenommen. Der bezeichnete Paß wird hiermit für ungültig erklärt und vor dem Mißbrauch desselben gewarnt. Thorn, den 15. Juni 1863. Der Königl. Landrath.

17) Der nachfolgend näher bezeichnete Knecht Joseph Kriese, welcher durch das rechtskräftige Erkenntniß vom 6. Januar d. J. wegen gewaltsamer Widerseßlichkeit gegen einen Polizeibeamten im Amte und die zu seiner Behülfe zugezogenen Leute zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt ist, hat seinen letzten bekannten Aufenthaltsort Gierkowo (hiesigen Kreises) verlassen und soll auf das Schnelligste zur Haft gebracht werden. — Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherm Geleite an das unterzeichnete Gericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abzuliefern zu lassen. Thorn, den 18. Juni 1863. Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Sign. Geburtsort Lubinsk (Kreis Conitz), früherer Aufenthaltsort Gierkowo, Alter 20 Jahr, Religion evangelisch, Stand Knecht, Sprache immer etwas heiser, Größe 5 Fuß 3 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, stark, Augen braun, Nase gewöhnlich, Mund groß, Bart keinen, Zähne lang, Kinn länglich, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe bräunlich, pockennarbig, Statur schlank, besondere Kennzeichen keine.

18) Steckbriefs-Erledigung. Friedrich Martin Krause, in Nro. 21. pro 1863 sub Nro. 1. Seite 259.

19) Die wegen des Steuermanns Carl Friedrich Thomas unter dem 10. April d. J. erlassene offene Requisition ist erledigt. Elbing, den 30. Mai 1863. Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

20) Königl. Kreisgericht zu Graudenz, den 18. Juni 1863.

Der in Nro. 22. des öffentlichen Anzeigers vom 3. d. M. sub Nro. 10. hinter Susanna Klein aus Elbing erlassene Steckbrief vom 20. Mai d. J. ist erledigt.

21) Der hinter dem Factor Peter Pottred erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 12. Juni 1863. Königl. Stadtgericht. Erste Abtheil.

Bekanntmachungen.

22) In Gemäßheit der Bestimmung des §. 30. des Strafgesetzbuchs werden die im letztverflossenen Quartale von den Gerichten des Regierungs-Bezirks Marienwerder erfolgten Verurtheilungen, welche auf Zuchthaus oder noch härtere Strafe lauten, in dem nachstehenden Verzeichnisse zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerkten, daß die Stellung unter polizeiliche Aufsicht nach verbüßter Strafe die

gesetzliche und daher auch durch die ergangenen Urtheile, unter Bestimmung der Dauer, festgesetzte Folge der Zuchthausstrafe ist.

Marienwerder, den 13. Juni 1863. Königl. Appellations-Gericht. Criminal-Senat.

Verzeichniß

der nach §. 30. des Strafgesetzbuchs zu veröffentlichenden Strafurtheile für den Zeitraum vom 1. März bis ultimo Mai 1863 für den Regierungs-Bezirk Marienwerder.

Von dem Kreisgericht zu Dt. Crone:

- 1. Knecht Michael Hädtke aus Rosenfelde wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Schwurgericht zu Dt. Crone:

- 2. Arbeiter Wilhelm Friedrich August Thiede aus Neu-Schönwalde wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 7 Jahren Zuchthaus;

- 3. Arbeiter Franz Kollermann aus Dt. Crone wegen versuchten Totschlags zu 10 Jahren Zuchth.

Von dem Kreisgericht zu Schlochau:

- 4. Bagabonde August Clemens aus Rohr wegen zweier einfachen Diebstahle im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Kreisgericht zu Thorn:

- 5. Observat Carl Heyse aus Olszewko wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Annahme eines falschen Namens zu 1 Jahr Zuchthaus;

- 6. a. Privatjäger Gustav Gehrke aus Dittlozyn wegen schweren Diebstahls, Körperverletzungen und Vornahme einer Handlung, die nur in Kraft eines Amtes vorgenommen werden können, zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus; b. Gutbesitzer Sohn Adolph Habermann aus Bielawy wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahle zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus.

Von dem Schwurgericht zu Thorn:

- 7. Schuhmachergeselle Andreas Kaczorowski aus Schweg wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 5 Jahren Zuchthaus;

- 8. Topfbestricder Joseph Koszinowich aus Ungarn wegen Unzucht zu 2 Jahren Zuchthaus;

- 9. Stellmachergeselle Johann Cieszynski aus Culmsee wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

- 10. a. Arbeiter Carl Böhne aus Bieloczyn wegen schweren und einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 5 1/2 Jahren Zuchth.; b. Knecht Bartholomäus Arzelewski aus Polen wegen schweren und versuchten einfachen Diebstahls, Führung eines falschen Namens, Beleidigung und Widerstand gegen Beamte und Vermögensbeschädigung zu 2 J. und 3 Monaten Zuchth.;
- 11. Knecht Franz Kasprzynski aus Gr. Pulkowo wegen vorsätzlicher Mißhandlung eines Menschen mit tödtlichem Erfolge zu 2 1/2 Jahren Zuchth.;

- 12. Knecht Albrecht Bachott aus Gielenta wegen Nothzucht zu 2 Jahren Zuchthaus;

- 13. Observat Joseph Faworski aus Tillitz wegen versuchten schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle und Körperverletzung zu 6 Jahren Zuchthaus;

- 14. Arbeiter Joseph Pierzchalski aus Ostaszewo wegen Raubes zu 10 Jahren Zuchth.

Von dem Kreisgericht zu Rosenbergr:

- 15. Einwohnerfrau Eleonore Eckelmann aus Kl. Kadau wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Kreisgericht zu Culm:

- 16. Arbeiter Joseph Wisniewski aus Neu Drosowo wegen versuchten Diebstahls und Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchth.;

- 17. Malergehilfe Julius Zielinski aus Culm. Neudorf wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 1/2 Jahren Zuchth.;

- 18. Knecht Andreas Olszewski aus Wabecz wegen Diebstahls im wiederh. Rückfalle zu 2 J. Zuchth.;

- 19. Knecht Johann Mykowski aus Gr. Bislaw wegen schweren und einf. Diebstahls zu 2 J. Zuchth.;

Von dem Kreisgericht zu Flatow:

- 20. Arbeiter Carl Hiller aus Gursen wegen einfachen Diebstahls im ferneren wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

- 21. Arbeiter Franz Maslowski aus Zempelburg wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

22. Arbeiter Martin Krüger aus Sypniewo wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Schwurgericht zu Conitz:

23. Rätbner Ferdinand Brünner aus Steinborn wegen Straßenraubes und schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 10 Jahren Zuchthaus;

24. Einwohner Carl Lawrenz aus Pechlau wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 5 J. Zuchth.;

25. Kaufmann Sally Ruskewitz aus Greifswalde wegen Wechselfälschung zu 3 Jahren Zuchthaus, 500 Rthlr. Geld event. noch 6 Monaten Zuchthaus;

26. Tagelöhner Michael Wielgorz aus Karszyn wegen schweren u. einf. Diebstahls zu 3 J. Zuchth.

Von der Kreisgerichts-Deputation zu Tuchel:

27. Berebelichte Julianne Gronowicz aus Luboczin wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Kreisgericht zu Schwetz:

28. Maurer Carl Kaufmann aus Buden-Neudorf wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 5 Jahren Zuchthaus;

29. Einwohner Johann Klein aus Dworzysko wegen einfachen Diebstahls nach vorheriger zweimaliger Bestrafung zu 2 Jahren Zuchthaus.

Von dem Kreisgericht zu Graudenz:

30. Mauergeselle Johanna Truschinski aus Grünelinde wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 5 Jahren Zuchthaus;

31. Wittwe Marianne Widomska aus Roggenhausen wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 3½ Jahren Zuchthaus;

32. unberebelichte Wilhelmine Behrendt aus Poln. Lunau wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

33. Arbeiter Adam Fenske aus Kallinken wegen Diebstahls im wiederholten Rückf. zu 4 J. Zuchth.;

34. Sträfling Joseph Czarnedy alias Rybinski aus Graudenz wegen einfachen Diebstahls im Rückfalle zu 6 Monaten Zuchthaus Zusatzstrafe.

Von dem Kreisgericht zu Marienwerder:

35. Knecht August Lindenau aus Mariensfelde wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

36. Buchbinder Ewald Borowski aus Danzig wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

37. Schiffsknecht Joseph Grajewski aus Schwetz wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

38. a. Arbeiter Mathias Borkowski aus Mariensfelde wegen schweren Diebstahls zu 2 Jahren Zuchth.;

b. Arbeiterfrau Caroline Borkowska daselbst wegen einfachen Diebstahls und Theilnahme an einem schweren Diebstahl zu 2 Jahren Zuchthaus; c. Arbeiter Wilhelm Schulz aus Mariensfelde wegen Theilnahme an einem schweren Diebstahl zu 2 Jahren Zuchthaus;

39. Arbeiter Heinrich August Schütz aus Danzig wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 2 Jahren Zuchthaus;

40. Eigenkätbner Johann Gedowski aus Pehsersfelde wegen einfachen Diebstahls im wiederh. Rückf. und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu 4 Jahren Zuchthaus;

41. Arbeiter Carl Heinrich Norkig aus Fischhausen wegen einfachen Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus.

Von dem Schwurgericht zu Marienwerder:

42. Instmann Anton Gawinski aus Samplawa wegen schweren Diebstahls im Rückf. zu 2 J. Zuchth.;

43. Schiffsführer Friedrich Sawizki aus Dt. Ehlau wegen wissentlichen Meineides zu 2 J. Zuchth.;

44. Gutsbesitzer Heimich Mennecke aus Konkorsz wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 5 J. Zuchth.;

45. Bäckergefelle Albert Rätbner zu Klein Marienau wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfalle zu 8 Jahren Zuchthaus.

23) Der Mühlenpächter August Stolz aus Luttomer Neumühle beabsichtigt auf seinem hieselbst an der Rateler Chaussee belegenen Parzellen-Grundstücke — einem Trennstücke des früher Wenzelschen Ackergrundstücks — eine Bodwindmühle mit Cylindern und 3 Mahlgängen zu erbauen. Dies wird mit

der Aufforderung bekannt gemacht, etwaige Einwendungen innerhalb 4 Wochen präklusivischer Frist in unserm Bureau, woselbst auch der Situationsplan einzusehen ist, anzubringen.

Cönig, den 12. Juni 1863.

Der Magistrat.

24) Der Löffelmeister Robert Wolter hieselbst beabsichtigt, nach der im Bureau des unterzeichneten Magistrats während der Dienstzeit einzusehenden Handzeichnung, auf dem Grundstücke des Lehrers Morischewicz No. 222. der Servis-Grund-Anlage einen Löffelofen zu erbauen. Begründete Einwendungen hiegegen sind hier innerhalb 14 Tagen präklusivischer Frist anzubringen.

Flatow, den 18. Juni 1863.

Der Magistrat.

25) Der Rittergutsbesitzer Stephani aus Schildberg beabsichtigt auf dem Rittergute Schildberg in der Nähe des Weges von Christfelde nach Schildberg einen Ziegelbrennofen zu errichten. Alle Diejenigen, welche sich durch diese Anlage beschwert glauben, werden aufgefordert, ihre etwaigen Einwendungen binnen 14 Tagen bei mir anzumelden, widrigenfalls sie mit allen Einsprüchen nicht privatrechtlicher Natur werden präkludirt werden. Die Zeichnung und Beschreibung über die Anlage liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Schlochau, den 9. Juni 1863.

Der Landrath.

26) Der Mühlenbesitzer Büttner zu Bruchmühle bei Firchau beabsichtigt an Stelle seiner auf dem Grundstücke Firchau No. 4. des Hypothekenebendes befindlichen Mahlmühle eine neue Mahlmühle zu erbauen. Alle Diejenigen, welche sich durch die Anlage beschwert glauben, werden aufgefordert, ihre Einwendungen binnen 14 Tagen entweder bei mir oder bei dem hiesigen Königl. Domainen-Rentamte anzumelden, widrigenfalls sie mit allen Einsprüchen nicht privatrechtlicher Natur werden präkludirt werden. — Die Zeichnungen und Beschreibungen über die Anlage sind während der Dienststunden in meinem und im Bureau des gedachten Domainen-Rentamts einzusehen.

Schlochau, den 13. Juni 1863.

Der Landrath.

27) Der Einfasse Madusche zu Rudack beabsichtigt nach der im Bureau des Königl. Landraths-Amtes während der Dienststunden einzusehenden Zeichnung und Situation auf seinem Felde zwei Ziegeleisofen zu erbauen. Begründete Einwendungen hiegegen sind innerhalb 14 Tagen präklusivischer Frist hier anzubringen.

Thorn, den 11. Juni 1863.

Der Königl. Landrath.

28) Der nächste Vieh- und Pferdemarkt wird im hiesigen Orte nicht, wie in den Kalendern angegeben, am 19. Juni d. J., sondern **am 26. Juni d. J.** stattfinden. Ferner wird von diesem Jahre ab noch jährlich ein fünfter Vieh- und Pferdemarkt und zwar am Freitage nach Laurentius gehalten werden. Dieser neue Markt findet daher pro 1863 am 14. August statt.

Wormditt, den 13. Juni 1863.

Der Magistrat.

29) Der Konkurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Eduard Heimerdinger von hier ist durch rechtskräftig bestätigten Aktord beendet.

Rosenberg, den 12. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

30) In dem kaufmännischen Konkurse über das Vermögen des Kaufmanns G. Poffart hieselbst ist durch Beschluß vom 11. d. Mts. der hiesige Rechtsanwalt Stinner zum definitiven Verwalter ernannt.

Schlochau, den 13. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

31) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Konkurs über das Vermögen der Kaufmanns-Wittve Henriette Feilchenfeld geb. Fischer (in Firma F. M. Feilchenfeld) zu Thorn nach Befriedigung sämtlicher Gläubiger aufgehoben worden ist.

Thorn, den 11. Juni 1863.

Königl. Kreisgericht. Erste Abtheilung.

Vorladungen und Aufgebote.

32) Der Matrose 4. Klasse Carl Thiels der Matrosen-Division hat sich am 21. Juli 1862 auf der Rheide Neufahrwasser, von Bord Sr. Majestät Schiff „Gazelle“, zu deren Besatzung er gehörte, heimlich entfernt und ist bisher nicht zurückgekehrt. Auch hat sein zeitiger Aufenthalt nicht ermittelt werden können. Es ist deshalb der Desertions-Prozess gegen denselben eröffnet worden, und wird er hierdurch öffentlich aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Sonnabend den 10. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr**, im hiesigen Militärgerichts-Vokale (Elisabethkirchgasse) zu seiner Verantwortung anberaumten Termine einzufinden. Im Falle seines Ausbleibens wird derselbe in contumaciam für einen Deserteur erklärt und zu einer Geldstrafe von 50 bis 1000 Mbl. verurtheilt werden.

Danzig, den 7. Mai 1863.

Das Königl. Gericht der Marine-Station der Ostsee.

Bellage